

Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Ausverkäufer
aus für Auerzeitung die Postanstalten
mit. — Erscheint wöchentlich.
Sprech- und Anruf Nr. 53.

Anzeiger für das Erzgebirge

Bestellungen für die Auerzeitung
bestellen für Auerzeitung aus Auer
mit. — Erscheint wöchentlich.
Sprech- und Anruf Nr. 53.

Telegramme: Tageblatt Erzgebirge Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Auer. Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1000

Nr. 268

Mittwoch, den 17. November 1926

21. Jahrgang

Die Aufhebung der Militärkontrolle

Keine nennenswerten Unstimmigkeiten.

Berlin, 16. Nov. Durch die jüngste Aussprache zwischen Irland und dem deutschen Botschafter in Paris Dr. von Doehs sind die Verhandlungen über die Aufhebung der Militärkontrolle bzw. die Nebernahme der Kontrolle durch den Völkerbund in das Stadium der Entscheidung gebracht worden. Man kann behaupten, daß die wichtigsten Unstimmigkeiten beseitigt sind, daß insbesondere hinsichtlich der Festlegung Königsberg und auch wegen der sogenannten „Wehrverbände“ keine Differenzen mehr bestehen. Wenn sich noch überhaupt Schwierigkeiten geltend machen, dann sind sie nicht auf Festlegungen zurückzuführen, daß die deutsche Regierung den von ihr eingegangenen Verpflichtungen „nicht nachgekommen“ sei, sondern mehr auf Stimmungsmomente, deren Bedeutung allerdings nicht überschätzt werden darf.

London, 15. Nov. Schwierigkeiten sollen sich, wie der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ erzählt, zwischen der deutschen Regierung und der Botschafterkonferenz wegen einiger deutscher Fabriken ergeben haben, die sowohl für die Herstellung industrieller Produkte, wie auch für die Herstellung von Kriegsmaterial verwendet werden sollen. Ferner soll die Botschafterkonferenz gegen den Export gewisser chemischer und halbchemischer Produkte protestiert haben, weil diese zur Herstellung von Kriegsmaterial im Ausland benutzt werden könnten. Wie der Berichterstatter erfahren haben will, wird die deutsche Regierung gegen verschiedene Punkte bei der geplanten fünftägigen Völkerbunds-Konferenz erheben. Zunächst einmal dagegen, daß der Vorsitzende der neuen Völkerbunds-Kommission ein französischer General sein soll, sodann dagegen, daß die Völkerbunds-Kommission überwiegend aus alliierten Mitgliedern zusammengesetzt sein soll, drittens dagegen, daß alle Alliierten in der Kontrollkommission vertreten sein müßten; viertens gegen den Ausschluß der deutschen Delegierten von der Völkerbunds-Vollversammlung oder dem zuständigen technischen Komitee des Völkerbundes bei der Beratung über Deutschlands Entwaffnung; fünftens gegen den ständigen Aufenthalt der neuen Völkerbunds-Kommission auf deutschem Gebiet und gegen jede Erweiterung ihrer Befugnisse, die über gelegentliche Inspektionen, die vom Völkerbunds-Rat angeordnet werden müssen, hinausgehen. Schließlich werde die deutsche Regierung entschieden die Einsetzung einer ständigen Kommission im entmilitarisierten Rheinland ablehnen.

Der gefährliche „Zeitfaden“.

In nationalistischen Kreisen Frankreichs ist in den letzten Tagen ein Waffensatz in dem „Zeitfaden“ für den deutschen Deeresunterricht“ ausgeschlachtet worden, der so ausgedeutet wird, als präge er den jungen Soldaten in der deutschen Reichswehr den Revanchegedanken ein, mit dem Ziel der Wiedereroberung Elsaß-Lothringens. Politik im Jahre ist immer eine militärische Sache, und besonders mißlich wäre es, wenn durch überflüssige Schlagworte den Gegnern Deutschlands Waffen in die Hand gegeben würden.

Man hat Grund anzunehmen, daß dieser Zeitfaden eine nicht unbedeutende Rolle in den deutsch-französischen Verhandlungen über die Völkerbund-Kontrolle spielt, und nicht gerade eine sberberliche. Trotzdem wird man den Verhandlungen selbst ein günstiges Prognose stellen dürfen. Ein Beauftragter des Auswärtigen Amtes hat sich seit einigen Tagen in Paris auf, wo er mit den in Betracht kommenden französischen Stellen in Verbindung gesetzt hat. In Berlin wird die Aussprache zwischen den Vertretern der Reichsregierung und General Walsh fortgesetzt.

Auf deutscher Seite besteht der Wunsch, noch vor der Tagung des Völkerbunds-Rates im Dezember zu einem befriedigenden Abkommen zu gelangen oder es wenigstens so weit gefördert zu sehen, daß in Genf selbst in einer persönlichen Aussprache zwischen Dr. Stresemann, Irland und Chamberlain das Abkommen geschlossen werden kann.

Chamberlain kommt nach Genf.

London, 15. Nov. Offiziell verlautet, daß der Außenminister Chamberlain England bei der nächsten Tagung des Völkerbunds-Rates am 6. Dezember in Genf vertreten wird. In dieser Tagung werden voraussichtlich die Abrüstungsfragen ausführlich erörtert.

Von der Militärkontrollkommission.

Paris, 15. Nov. Der Vorsitzende der internationalen Militärkontrollkommission in Deutschland, Divisionsgeneral Walsh, ist für die Dauer seiner Tätigkeit mit dem Rang und den Befugnissen eines Armeekorpskommandanten bekleidet worden.

Mussolini schwärmt von einer französisch-italienischen Entente.

Interview Mussolinis mit Sauerwein. — Mißbrauch des Asylrechtes!

Paris, 15. Nov. „Matin“ veröffentlicht ein Interview Sauerweins mit Mussolini. Hinsichtlich der italienisch-französischen Zwischenfälle erklärte Mussolini, jetzt sei alles geregelt. Die antispanische Kundgebungen verurteile er. Er habe die strengsten Maßnahmen getroffen, damit derartige Vorkommnisse sich nicht wiederholen. Dafür übernehme er die Garantie. Die Stimme des italienischen Volkes richte sich gegen Frankreich, weil es die Wahlfreiheit aller Vorkämpfer gegen das faschistische Regime sei. Er achte das Asylrecht und wache darüber selbst in Italien, aber man dürfe es nicht verwechseln mit dem Mißbrauch des Asylrechtes. Sicherlich genüge eine einfache verwaltungstechnische Polizeimaßnahme, um diese Unruheherde zum Schweigen zu bringen. Eine übergroße Empfindlichkeit habe stets zwischen Frankreich und Italien gerade wegen ihrer ständigen Beziehungen und großen Sympathie für einander bestanden. Der Einfluß der Zeitungen eines anderen Landes, zum Beispiel Deutschlands, sei in Italien gleich Null, aber die in Paris erscheinenden Zeitungen fänden stets einen tiefgehenden Widerhall. Hinsichtlich des Langer-Status seien die Schwierigkeiten jetzt beseitigt. Die englische Regierung habe darauf bestanden, daß Italien dem Langer-Statut beitrete. Die vorgesehene Lösung gebe Italien volle Genugtuung. Mussolini schloß, er habe keinen Zweifel, daß nach den letzten Zwischenfällen Frankreich und Italien in eine Periode ausgezeichneter Beziehungen eintreten würden. Er habe niemals eine gefundene europäische Politik ohne eine enge französisch-italienische Entente ins Auge gefaßt. Er habe angeordnet, daß die Politik in den Zeitungen eingestellt werde. Es werde im Parlament zum Ausdruck gebracht, was er gegenüber Frankreich fühle. Er werde dabei erklären, daß die Politik Briands von einem selbständigen und sympathischen Werkzeuge für die Bestrebungen und Bedürfnisse Italiens beeinflusst gewesen sei.

Die Auflegung der italienischen Staatsanleihe.

Rom, 15. Nov. Die durch Dekret vom 6. November genehmigte 7prozentige Staatsanleihe wird vom 18. November 1926 bis zum 18. Januar 1927 zum Kurse von 87,5 zur Zeichnung aufgelegt werden. Die Anleihe wird vom 1. Januar 1927 ab verzinst. Im Ausland wohnende Italiener können sich an der Anleihe beteiligen. Während für Europa und die Länder des Mittelmeeres die Zeichnung am 18. Januar 1927 geschlossen wird, wird die Zeichnung für die übrigen Länder bis zum 31. März 1927 verlängert.

Panik an der italienisch-jugoslawischen Küste.

Paris, 15. Nov. Die Pariser Ausgabe der „Chicago Tribune“ veröffentlicht ein Telegramm, wonach die jugoslawische Regierung an der italienischen Grenze Truppen zusammengezogen und eine Teilmobilisierung angeordnet habe. Nach Meldungen von anderer Seite soll in den von Slawen bewohnten Grenzgebieten Italiens eine Panik ausgebrochen sein. Aus Triest, Udine und anderen Grenzstädten nach Valsbach geflüchtete Slawen berichteten von unerhörten Ausschreitungen der faschistischen Banden, die die Häuser der slawischen Bevölkerung überfallen hätten und diese in Massen über die Grenze trieben. In Valsbach sollen daraufhin grobe antitalienische Demonstrationen stattgefunden haben, und der Polizei soll es nur mit Ausbleitung aller Kräfte gelungen sein, das italienische Grenzgebiet zu schützen.

Motorische Kraft aus dem Meerwasser.

Paris, 15. Nov. In der Akademie der Wissenschaften berichtete der durch seine Forschungen über flüssige Luft bekannte Gelehrte George Claude über eine aufsehenerregende Neuentdeckung. Er will in der Lage sein, aus dem Meerwasser durch Ausnutzung der Temperaturunterschiede zwischen den von den Tropen kommenden Oberflächengewässern und den aus den Polarmeeeren kommenden kalten Wassermengen motorische Kraft zu gewinnen. Aus 1000 Kubikmeter warmen und kalten Wassers pro Sekunde will er 400 000 Kilowatt erzielen.

Mussolini und der deutsch-italienische Luftverkehr.

Berlin, 15. Nov. Wie mitgeteilt wird, hat der italienische Ministerpräsident Mussolini den Direktor der Deutschen Luftkafka Bronski in Gegenwart des deutschen Botschafters in Rom v. Neurath zu eingehender Besprechung des Zusammenarbeitens von Deutschland und Italien auf dem Luftverkehrsgebiet, insbesondere zwischen der Deutschen Luftkafka und dem Aero Lloyd Italiano, empfangen. Mussolini brachte am Schluß der Besprechung die besten Wünsche für die deutsche Luftfahrt zum Ausdruck.

Der Aufstand auf Java.

Batavia, 15. Nov. Die Regierung hat eine starke Truppenmacht nach der Westküste von Bantam zur Verhütung dieses Gebietes abgeordnet. Bei Laboan hatten Militärabteilungen an verschiedenen Stellen Zusammenstöße mit kommunistischen Banden, wobei fünf Kommunisten getötet wurden. Zahlreiche weitere Verhaftungen sind vorgenommen worden.

Abschiebung katalanischer Aufständischer.

Paris, 15. Nov. Wie die Agence Havas aus Perpignan berichtet, sind heute elf der in Perpignan verbliebenen katalanischen Aufständischen an die belgische Grenze abgehoben worden. Mit den übrigen soll ein Gleiches geschehen.

Weitere Steuerermäßigungen in Amerika.

New York, 15. Nov. Schatzsekretär Mellon erklärte, daß den Steuerzahlern bei der nächstjährigen Einkommensteuerzahlung mindestens 15 Prozent statt der bisher vorgesehenen 12 1/2 Prozent des Betrages angerechnet werden sollen, den sie im letzten Jahre gezahlt haben, da der Budgetüberschuß voraussichtlich über 300 Millionen Dollar betragen werde.

Die Abstimmung der englischen Bergarbeiter.

London, 15. Nov. Die ersten Abstimmungen der Bergarbeiter in den Kohlenbezirken sind zugunsten der Annahme der Regierungsvorschläge für eine Einigung ausgefallen, und zwar haben sich Versammlungen von Bergarbeitern in Chydach Vale, Blaenavon, Garndiffaith und Abertillery in Südwales in diesem Sinne ausgesprochen. Ebenso haben sich die Bergarbeitervertretungen von Dorffshire und Warwickshire mit großer Mehrheit für die Annahme der Regierungsvorschläge entschieden.

New York Times über Deutschland.

New York, 15. Nov. „New York Times“ schreibt im Leitartikel, die deutschen Nationalisten gestatteten sich zuweilen den Luxus eines kleinen Ausfalls gegen die auswärtige Politik Dr. Stresemanns, die Sozialisten sühnten Beunruhigung wegen der überfreundlichen Haltung gegenüber den Hohenzollern, und die Freunde der Republik seien besorgt um den Bestand der Republik infolge der Memordprozesse. Indessen gewänne man von der politischen Lage Deutschlands den Gesamteindruck einer fortschreitenden Stabilisierung. Jedenfalls habe das deutsche Volk in der Prüfungzeit des letzten Jahres den Beweis eines starken Verantwortungsbewusstseins gegeben.

Ein jeder ist Meister in seinem Fach. Herr Müller ist Deutschamerikaner, der in sein altes Vaterland herübergekommen ist, um am Konservatorium zu Leipzig unter der Leitung des berühmten Professors Reichmüller seine Studien zu vollenden...

Der Sprechtag der Abteilung für Schwerbeschädigtenfürsorge bei der Kreisbauernschaft Zwickau findet in diesem Monate am Donnerstag, den 18. November 1926 bis mittags 1 Uhr im Stadthaus zu Aue, Zimmer 21, statt.

Albernau. Bei der Gemeindeverordnetenwahl wurden 644 Stimmen abgegeben. Diese Stimmenabgabe kommt einer Wahlbeteiligung von 68 Prozent gleich. Bei der Landtagswahl am 31. Oktober wurden 535 Stimmen abgegeben. Die Wahlbeteiligung zur Gemeinderatswahl war demnach 10 bis 11 Prozent stärker als zur Landtagswahl.

Albernau. Kirchengemeinderatsversammlung. Zu einer gemeinsamen Sitzung fanden sich am vergangenen Sonntag die Kirchenvorstände von Bodau und Albernau im Rechenhaus zusammen. Die Versammlung war einberufen worden, um von Herrn Pfarrer Perzog-Aue ein wichtiges Referat über soziale Fragen zu hören.

Wahl. Wahlergebnis. Die Wahlbeteiligung am 14. November war außerordentlich reger. Von 1188 wahlberechtigten Einwohnern machten 1083 von ihrem Wahlrecht Gebrauch; demnach 91,2 Prozent. Auf die drei bürgerlichen Listen entfielen 154-178-206 Stimmen, auf die kommunistische 285, auf die sog. 270. Das Stimmenverhältnis der verbundenen Rechtsparteien zu den Linksparteien ist also 538:535.

Meerane. Das Auto im Strahengraben. Infolge des am Freitag nachmittag herrschenden dichten Nebels ist das zwischen Glauchau und Waldenburg verkehrende Postauto von der Chaussee in den Strahengraben gefahren. Die Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

Blauen. In einem Nachspiel zum „Frohlichen Weinberg“, das das Schöffengericht beschäftigte, wurde Schriftleiter Spieler von den hiesigen „Wälschen Nachrichten“ wegen Beleidigungen und unwahren Behauptungen zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt.

Taubenheim. Eine Gemeinde ohne Wahl. Aus Taubenheim bei Reichen wird geschrieben: Nicht zu häufig dürfte es wohl vorkommen, daß die Gemeindeglieder eines Ortes bei den Gemeinderatswahlen nicht zur

Wahlurne zu schreiten brauchten. Hier haben sich die Rechtsparteien bereit erklärt, mit den Linksparteien eine Einheitsliste aufzustellen, bei der die Zusammenlegung wie vorher (6 Bürger, 4 Arbeiter) bleibt. Die Wahl ist demnach überflüssig. Unnötig werden jeder Klassenpaß, alle Verbindungen und Anfeindungen und nicht zuletzt viele Kosten. Ein zu empfehlendes Beispiel!

Niederöbning. Mordprozess Donner. Der Prozess gegen den Gärtnergehilfen Otto Donner, der vor sechs Jahren den Gerichtsassessor Otto Donner in Niederöbning, mit dessen Frau er ein Verhältnis unterhielt, erschossen hat, wird nunmehr am 8. Dezember vor dem Schwurgericht in Dresden zur Verhandlung kommen.

Groß-Schnau. Eine tatkräftige Dame. Einen Kampf auf Leben und Tod hatte das hier wohnhafte Fräulein Hanni Paase zu bestehen. Ein Einbrecher suchte durchs Fenster in ihre Wohnung einzudringen. Als sie dabei erwachte, floh er juristisch, doch verfolgte sie ihn und im Hofe entspann sich ein Handgemenge, in dessen Verlauf sie dem Einbrecher die brennende Lampe ins Gesicht warf und sich so fest in sein Gesicht einkrallte, als er sie forttragen und in den Bach werfen wollte, daß er bald von ihr lieh und das Weite suchte. Trotzdem Personen zu Hilfe eilten, gelang es diesen nicht, den Einbrecher festzunehmen.

Die Bestattung der Menschen in der älteren Steinzeit.

Mit Genehmigung der Verlagsanstalt Throtha U. G., Innsbruck-Wien-München, abgedruckt aus dem Werke: „Der diluviale Mensch in Europa“ von Dr. F. Vitzner, Universitätsprofessor. Mit zwei Tafeln und 278 Figuren im Text.

Aus der älteren Steinzeit sind verschiedene Bestattungsarten bekannt geworden. In vielen Fällen wurde der Tote mit seinen Waffen und seinem Schmud einfach auf die Erde oder ins Grab gelegt und durch Bedecken mit Erde und Steinen vor jeder Störung geschützt. Häufig wurde der Leichnam mit Ocker bestreut oder direkt in die mit Ocker gefärbte Erde gebettet. In den jüngeren Stufen der älteren Steinzeit sind auch sog. liegende oder kniende Bestattungen bekannt geworden.

Leichenverbrennung ist nicht einwandfrei nachgewiesen. Wenn Teile einzelner Skelette aus der älteren Steinzeit angefohlen sind, so läßt sich das daraus erklären, daß man die Toten auf Kreisen ehemaligen Familienherd bettete. Manche Beobachtungen, z. B. in Krapiua (Kroatien), legen die Annahme nahe, daß in der älteren Steinzeit gelegentlich auch Menschenfresserei herrschte.

Auf religiöse Motive sind wohl auch die wiederholt beobachteten Teilbestattungen zurückzuführen. In der großen Öffnung, westlich von Nördlingen, fand man in zwei Vertiefungen in Ocker gebettet eine Anzahl von Schädeln mit Schmutzgegenständen (durchbohrte Dirschgränzeln, Schnedenschalen). Eine ähnliche Kopfbestattung entdeckte ich in der Was d'Nilschicht am Rausersberg, südlich von Nördlingen; leider enthielt diese Bestattung nur einen einzigen Schädel. Nach den Fundumständen ist gleich nach dem Tode, jedenfalls vor der Verwesung der Weichteile, der Kopf vom Rumpf getrennt und nach genau festgelegtem und beobachtetem Ritus bestattet worden; was mit den übrigen Körperresten geschah, wissen wir nicht.

Wie noch heute in Südaustralien und bis ins frühe Mittelalter in Europa aus dem Schädel von Freunden oder Feinden aus Liebe oder Haß Trinktbecher hergestellt worden sind, so werden auch die in der Höhle von Vézère gefundenen, deutlich zu wechsellagernden Schädelbecher aus dem Jungpaläolithikum religiös-rituellen Gebräuchen gewidmet haben. Reste ähnlicher Schädelbecher fanden sich in der Höhle Castillo.

Gelegentlich findet man in paläolithischen Wohnstätten isolierte menschliche Unterkiefer. Da bei modernen Naturvölkern vom Schädel abgetrennte Unterkiefer zur Erinnerung an verstorbene Familienangehörige aufbewahrt werden, ist es nicht ausgeschlossen, daß auch schon in der älteren Steinzeit durch Aufbewahrung von Unterkiefern eine Art Ahnenkult getrieben wurde.

Hierher gehörten wohl auch die bemalten Kiesel, die an die Tschuringas (Seelensteine) der Australier erinnern. Es sind dies ebenfalls mit Zeichen bemalte Kieselsteine, welche die Seelen verstorbenen Ahnen bezauberten und in den Stammschiffen (Droten, Rischen) Verehrung genießen. In ähnlicher Weise werden auch die bemalten Kiesel von Mas b'Wail einem Ahnenkult gewidmet haben.

Letzte Nachrichten.

Politische Schlägereien in Berlin. Berlin, 16. Nov. Wie die Blätter melden, kam es gestern abend gegen 10 Uhr an verschiedenen Stellen Treibens zu heftigen Zusammenstößen zwischen Angehörigen der Rechts- und Linksparteien. Mehrere Jungdokumente wurden durch Steinwürfe erheblich verletzt. Vor einem Lokal, in dem die Wälschen einen Werbeabend veranstalteten, kam es ebenfalls zu wilden Schlägereien mit Linksradikalen, wobei mehrere Personen verletzt wurden. Die Polizei nahm eine Reihe von Verhaftungen vor. Als einige der Festgenommenen zu fliehen versuchten, machten die Polizeibeamten von ihrer Schußwaffe Gebrauch, ohne daß jedoch jemand verletzt wurde. In später Abendstunde dauerten die Schlägereien noch an.

Professor Jille in der Stuttgarter Berufsgerichtsverhandlung freigesprochen. Stuttgart, 16. Nov. Wegen eines im „Eimplicitismus“ erschienenen Bildes war bekanntlich Professor Heinrich Jille vom großen Schöffengericht in Stuttgart wegen Verletzung einer unächtigen Darstellung verurteilt worden, mit ihm Verleger, Schriftleiter und Drucker der Zeitschrift. Wegen dieses Urteils hatten sowohl die Verurteilten als auch die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Die Berufsgerichtsverhandlung fand gestern vor der großen Strafkammer des Landesgerichtes Stuttgart statt. Nach längerer Beratung wurde gegen alle Angeklagten ein freisprechendes Urteil verkündet. Gegen Professor Jille wurde das Verfahren wegen Verjährung eingestellt.

Altersgrenze 60 Jahre? Wie der „Gewerkschaftliche Pressedienst“ des ODA mitteilt, haben die Reichstagsabgeordneten Gustav Schneider-Berlin und Biegler im Reichstag einen Antrag eingebracht, der die Reichsregierung ersucht, schnellstens eine Denkschrift vorzulegen, aus der ersichtlich ist, welche Belastungen entstehen, wenn a) bei der Angestelltenversicherung, b) bei der Invalidenversicherung die Altersgrenze auf 60 Jahre herabgesetzt wird. Bei Schaffung der beiden Versicherungsgesetze wurde die Altersgrenze auf 65 Jahre festgelegt. Sie ist unter den heutigen Verhältnissen als viel zu hoch anzusehen.

Biehmarkt in Aue am 15. November 1926.

Table with columns for animal types (A. Ochsen, B. Bullen, C. Rinder, D. Pferde, E. Ferkel) and prices per unit. Includes sub-sections for calves (I. Kälber) and sheep (III. Schafe).

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus. Druck u. Verl. Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft, m. b. H., Aue.

Radio advertisement for Elektrizitäts-Gesellschaft Haas & Stahl. Includes an illustration of a man and a woman listening to a radio. Text lists systems like A. E. G., Telefunken, and provides contact information for installation services.

WINTER-MESSE

**DIE
LETZTEN
3 TAGE**

Haupt-
Versorgungs-
Tage
für
Herbst-
und
Winterwaren

**DONNERSTAG
FREITAG
SONNABEND**

**KAUFHAUS
SCHOCKEN**

**Klubsola, Ottomanen
Chaiselongues,
kompl. Schlafzimmer
Rüchen, Betten
und Matratzen
verkauft sehr preiswert**
Albin Grohmann
Ernst-Papst-Str. 18
— Gegenüber Alt-Kue. —
Rein Laden.

Haararbeiten
Jeder Art fertigen von einfach-
ster bis feinsten Ausführung
Stern & Gauger
Häpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Herr oder Dame
gesucht. Zum Verkauf an
Private. Auf Bestell. Ver-
kauf leicht für Muster sind
17.50 RM nötig, die wied.
retour genommen werden.
Offerten an H. S. 9 Hauptpost-
Zwickau, Sa.

Harmonium
gut erhalten, sehr billig
zu verkaufen.
Adresse abzugeben unter
H. S. 4005 Auer Tagebl.

Die neuesten Modelle
der Winter-Saison 1926/27
in Damen-Spangen- und
Bumps-Schuhen
haben Sie in großer Auswahl
bei billigsten Preisen in
Schädlich's Schuhwarenhaus
Markt 14 Aue Tel. 319.

Kinderzeitung „Der kleine Coco“
oder „Tipp“, die halbe Post gratis Preis 1/2 Pf. nur 50 Pf



Rama
MARGARINE
butterfein
muss es sein!

In verkehrreicher Lage von
Aue einen gutgehenden
Baden
zu mieten oder
kaufen gesucht
gegen Vorauszahlung.
Offerten erb. unter M. J. 95
Hauptpostlagerend Leipzig.

Gute Bücher sind die besten Geschenke
zu allen Gelegenheiten. Jedes Werk sofort
lieferbar zu Original-Ladenpreisen. Teilen Sie
uns bitte mit, was Sie wünschen und wir machen
Ihnen unverbindlich Spezial-Offerte. Lieferung
erfolgt ohne Anzahlung gegen bequeme
Monatsraten ohne jeden Aufschlag.
Fr. Klaas & Co., Soest i. Westf. Abt. 1
Schönkindstr. 12.

Erste
Sendung **Nürnberger Lebkuchen** einge-
troffen. **Wettin-Drogerie
Hermann Heimer, Aue.**



DAPOLIN
das Autobenzin, ab 18000 Depots

In Aue bei: J. Heuvelink, Poststr.
Robert Morgner, Oststr. 35
Albin Poepel, Bahnhofstr. 42
Paul Ritter, Wettinerstr. 23
Alfred Saalbach, Schneeberger Str. 87
Kurt Salzer, Eisenbahnstr. 1
Arth. Schramm, Ecke Schnee, u. Schillerstr.
Erich Dressel, Auerhammer Nr. 14b
in Löbnitz bei: Otto Baumann, Stollberger Str. 433
Richard Uhlmann, Marktstr. 175
Christ. Vogel, Auer Str. 120d
in Neustädte bei: Johannes Dietzmann, Königsplatz 2
in Schneeberg bei: Albert Elze, Zwickauer Str. 76
Paul Schmalfuß & Co., Ritterstr. 255/56
Karl Dietz, Karlsbader Str. 7.

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft.

Künstler-Konzert

Dienstag, den 23. Nov. abends 8 Uhr im Bürgergarten Aue.
Pianist: Walter Mueller, Newberg, Oregon, USA-Leipzig
Violinist: Peter Freund, Seltz, Jugoslawien-Leipzig.
Werke (Klavier): Bach-Busoni, Chopin, Strauß-Grünfeld,
Beethoven, (Violine), Tartini, Tartini-Kreisler,
Sarasate Vieuxtemps.
I. Platz RM 1.50 (numeriert) :: II. Platz RM 1.00 auschl. Steuer
Vorderkauf im Ladengeschäft Elsa Heinz, Aue, Carolastraße 7a
Musikhaus A. Gottschalk, Aue, Poststraße.

Pelz für Mantel-
Besatz usw.
nach Angabe gearb.,
liefert direkt an Private
konkurrenzl. billig
Streng reell z. Ansicht.
Pelzw.-Fabrik O. Salomon,
Leipzig, Kohlgartenstraße 5

**Auer Druck- und Ver-
lags-Gesellschaft m. b. H.**

Bei
Bedarf von
Drucklochen aller Art
empfehlen wir unsere der Neu-
zeit gemäß eingerichte-
te Druckerei und bitten
um Zuweisung
von Auf-
trägen.
**Buchdruckerei
Auer Tageblatt.**

**Wachtung! Wachtung!
Gastwirte!**
**Das neueste elektr.
Kunstspiel-Piano**
Fabr. Böhmische Werkstätte, 88er
Staat vert. bei denkbar günst.
Abzugsbedingungen.
Walter Zeuner,
Piano-Magazin, Zwickau i. Sa.
Königsplatz 57 — Ruf 6102

Kaffeehaus E. Wiegleb
Aue, Lindenstr. (Zeller Berg) Ruf 204.

Heute **Donnerstag**, den 17. November 1926
von nachmittags 4 Uhr an
Konzert
Hierzu laden erbl. ein Emil Wiegleb u. Frau.

Perser Teppiche

kaufen Sie stets am besten im Spezialgeschäft,
wo Sie Gewähr haben, nicht übervorteilt zu werden.

Grosse Auswahl
Außerordentlich Preise
Fachkundige Bedienung

**Teppich-Spezialhaus
Burger & Helnert
Zwickau i. Sa.**
Innere Pflaumenstraße 18, Fernruf 5662

Billige böhmische Bettfedern!

Ein Kilo: grau gefüllte Mt. 8.—, halbweiße
Mt. 4.—, weiße Mt. 5.—, bessere Mt. 6.—
und 7.—, daunenweiße Mt. 8.—, 10.—
beste Sorte Mt. 12.—, 14.—
Verland portofrei, kollekt gegen Nachnahme.
Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet.
Venedikt Gajšel, Lobes Nr. 281 bei Pilsen, Böhmen

brachte
saales
er zu
will
kenneng
Umster
unter
schen
W
Wachsel
U
nach er
gefragte
Ich habe
meister
eigentl
gibt ein
pflanzen
ung des
worden.
Neugeba
Deutsch
nen. D
nur ein
Koubel
toar, wu
Wo
ab zur
best allg
El m
mein Be
Ich kann
er die
Wo
El m
Wittstädter
atr Rou
daz Rou
gar nicht
wurde
Er wurde
Ich habe
Wo
die-pter
El m
ist viel ge
Wo
Sind Sie
stählen?
El m
geben. ab
aber die
Die
Ein
ellig dahin
die Menge
selben Pla
endliche
Run
stellung
vorging, r
ihren Aug
begeister
Was wollt
ge um ste
gebautes
genötigt
Dann
habe ich
die mich
Gefühl un
wegung da
Kopf gerit
Zoch
schwerer
Gebdi
Während
Dangf
del des
Ueber die
Ja, d
bekannt
nicht die
tügen B
kräftige
Da ja

Deutliche Baisse vom 15. November.

Tendenz: Unsicherheit.
Der Beginn der neuen Börsenwoche fiel mit dem Mediotermin zusammen. Das Geschäft war daher infolge der Abwicklung der Liquidation außergewöhnlich still. Die Tendenz behielt ihre widerstandsfähige Grundstimmung, wenngleich das zunächst herausgekommene Prämienmaterial nur zu billigeren Kursen Aufnahme finden konnte. Blattstellungen von größerem Ausmaß fanden jedoch nicht statt, da bei den Prologationen — wie schon mehrfach angedeutet — im allgemeinen keine Schwierigkeiten bereitet wurden und auch der offene Markt für kurzfristige Gelder eine überreichliche Flüssigkeit zeigte. Die Medioliquidation hatte kaum nennenswerte Beiträge an Tagesgeld absorbiert, so daß der Satz mit 3 1/2 bis 5 1/2 unverändert blieb. Monatsgeld 6—7 Prozent. Im Finanzkreis scheint man auch für die nächste Zeit mit einem Anhalten dieser Situation zu rechnen, zumal das Ausland weiter geneigt ist, größere Kapitalien nach Deutschland zu legen. Einiges Interesse bestand trotz der im allgemeinen vorherrschenden Luftlosigkeit bei leicht gebesserten Kursen für Farbenaktien. Am Markt der einheimischen Staatsrenten wurde in Ablosungsschuld einschließlich Auslösungsrecht des Deutschen Reiches zum erstenmal notiert. Kriegsanleihen schwanken 0,828 bis 0,835. Schutzgebietsanleihe ca. 1,8 1/2. Das Publikum verhielt sich vorwiegend abwartend und trennte sich auch nicht von seinen Effektenbeständen. Für die zuverlässige Einstellung der Bankenkundschaft scheinen die günstigeren Nachrichten über die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und der aus den Geschäftsberichten der Aktiengesellschaften sprechende hoffnungsvollere Ton in erster Linie maßgebend zu sein.

Am Devisenmarkt lag der französische Franken mit 146 gegen London demerkenswert fest. Die Bira wurde dagegen mit 117 1/2 angeboten. Die übrigen fremden Valuten zeigten keine Veränderungen.

Kirchennachrichten.

Friedenskirche.
Mittwoch (Bußtag), 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Anschließend Beichte und Feier des hl. Abendmahles. 6 Uhr: Abendgottesdienst und Feier des hl. Abendmahles. — Donnerstag, 8 Uhr: Evangelischer Männerabend im Pfarrhaussaal. — Christlicher Verein junger Männer: Bußtag, 7 1/2 Uhr: Lichtbildvortrag: Schuld und Schmutz und anderes. — Freitag, 8 Uhr: Handfertigkeitsabteilung; Leiter: D. Fachschulmeister Anger.

Gemeinschaftshaus (Wodauer Straße 1 b).
Bußtag, abends 8 Uhr: Evangeliumsvorlesung (Deutscher). — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Diensthabender Arzt am Mittwoch, den 17. November:
Dr. med. Meißner.
Diensthabende Apotheke am Mittwoch, den 17. November:
Adler-Apotheke.

Ämliche Bekanntmachungen.

Versteigerung.
Donnerstag, den 18. November 1926, vormittags 10 Uhr sollen im Versteigerungsraum des unterzeichneten Amtsgerichts meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: 1 Sofa, 1 Vertikow, 1 Kleiderschrank und 1 Spiegel mit Fuß. Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

Öffentliche Höhere Handelslehranstalt
Georgstraße 2.

Beginn des 81. Schuljahres Oken 1927.
Abt. A: Einjähriger wissenschaftlicher Fachkursus mit vollem Tagesunterricht für Schüler mit Obersekundareife bezw. Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum ehemaligen einj.-freiwilligen Militärdienst und für Mädchen mit entsprechender Vorbildung.
Abt. B (Handelsrealschule): Vierjährige Abteilung mit vollem Tagesunterricht und der Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung zum ehem. einj.-freiwilligen Militärdienst (Obersekundareife). In die 4. Klasse werden Schüler und Schülerinnen aus der vorletzten Volksschulklasse (13 Lebensjahr), in die 3. Klasse Schüler und Schülerinnen aus der letzten Volksschulklasse (14 Lebensjahr) bezw. aus den diesen Lebensaltern entsprechenden Klassen einer höheren Lehranstalt 5. Klasse bezw. Quinta, 4. Klasse bezw. Quarta aufgenommen. Aufnahmen in die 2. Klasse nur aus der Unter-Tertia (3. Klasse), falls Versetzung nach Ober-Tertia (2. Klasse) erfolgt.
Abteilung C: Dreijährige Lehrstabsabteilung mit 14wöchentlichen Pflichtunterrichtsstunden in allen Klassen.
Abteilung D: Zweijährige Mädchenabteilung mit 80 Wochenstunden im 1. und 10—12 Wochenstunden im 2. Schuljahre.
— Lehrpläne und Satzungen kostenlos. —
Anmeldungen werden im Schulgebäude, Georgenstraße 3, entgegengenommen.
Auskunft und Prospekt durch
Oberstudiendirektor Prof. Schüller.

Sportpark Auerhammer. Morgen Bußtag nachmittags 1/2 3 Uhr: V. f. R. Auerhammer I — Crimmitschau 07 I (Liga). Vordem Spiele der unteren Mannschaften.



SUI
zum Bleichen-ohnegleichen
SUI gibt schneeweiße Wäsche in einfachstem Wasaken, spart Seife und schon die Wäsche — Ohne Chlor —

Wettinerstraße. Carola-Theater Wettinerstraße.

Ab Mittwoch (Bußtag)
sehen Sie einen der besten deutschen Schauspieler im Film!
Rudolph Schildkraut
in
Seine Löhne
(Die sich ihrer Eltern schämen)
7 gewaltige Akte aus dem New-Yorker Einwandererrevier.
In der Hauptrolle: **Rudolf Schildkraut.**
Der „alte“ Schildkraut, einer der markantesten Schauspielertypen der alten und neuen Welt.
Trotz hoher Untertitel einfache Preise. — Anfangszeit: Bußtag und Sonntag 8, 8 und 1/2 Uhr, Wochentags 6 und 1/2 Uhr.

Ab Mittwoch (Bußtag)
läuft außerdem ein weiterer deutscher Großfilm!
Schiff in Not!
Ein Film vom Meer und seinen Menschen in 8 Akten.
In den Hauptrollen: **Grete Reinwald, Jany Jugo, Hans U. Schlettow, Harry Hardt u. a. m.**
Ferner die neuesten „Opel“-Blitzberichte.
1925 ein unferer noch für weitere Einnahmen folgender die Bine aufstellend hierzu d tionslast und die Steuer, 1928 run Markt. Über setz stark der Sinn zahl gefe Markt Be ausgaben wären ne rung auf wir bad ed gibt Das sind

Auch in der kommenden Saison wird Bubikopf die Modefrisur bleiben.
Empfehle meine Salons zum
Bubikopf schneiden pflegen wasserwellen ondulieren
sowie zu Gesellschafts- und Tagesfrisuren
Wilhelm Müllner
Damen- und Herren-Friseur
Aue, Schneeberger Str. 24
— Ruf 872 —
N. B. Nehme noch einige Damen zum Frisieren außer Haus für die Morgenstunden an.

Recht so!

Das ist eine Freude für den Kenner! Diese Dame weiß, was notwendig ist. Sie pflegt ihre Schuhe richtig mit Büdo, sonst würden diese nach 2 Jahren nicht so tadellos aussehen. Ja, das Leder wird mit Büdo sehr geschont. 'ch sag's doch immer!
Nimm Büdo

Matthes
Frisch eingetroffen:
Prima lebende Spelse-Karpfen Pfund **120** nur
Paul Matthes, Fischhdlg.
Spielwarengeschäften u. Warenhäusern empfiehlt sich für
Einkauf u. Nachbestellungen zum
Weihnachtsbedarf
für schnellste Lieferung ab reichhaltigem Lager
D. H. Wagner & Sohn
Grünhainichen i. Sa.
Besuch am Grünhainicher Musterlager erbeten

Geübte Stepperinnen und Plätterinnen
werden eingestellt.
Wälschfabrik Bell & Müller, Aue,
Niedererschlemaer Weg 29.
Schneiderin in Dauerstoffe od. später gesucht welche selbständig arbeitet.
Zu erfahren in der Geschäftsstelle des Auer Tageblattes
Züchtig. Verkäufer
für eine neu zu errichtende Verkaufsstelle
in Zigarren, Zigaretten und Tabak gesucht.
Offerten unter „N. C. 4082“ an das Auer Tageblatt.

Deutsch herant dem g der Pre bei eine folgenden
mei W bohn an Kreife t nung u deutche lung. A wischen
gu verr ehen in Klaffen die Wag mäßig für Ellp Klasse W wurfes den Wä die so v stätet w heute w deutschen fuhrta
den viel bahn ger der Reid Setz so v bahnbil sehtes D gemacht kommen sel an d denn ste Doch die 1925 ein unferer noch für weitere Einnahmen folgender die Bine aufstellend hierzu d tionslast und die Steuer, 1928 run Markt. Über setz stark der Sinn zahl gefe Markt Be ausgaben wären ne rung auf wir bad ed gibt Das sind
in Verbir naten ein der Reich Vertriebsf eit gefaß nommen. Gebiet der fies Org die Ende ich festfesh bah vor bel der Das von Moran